

# STADTNACHRICHTEN

Nummer 32  
Freitag, 13. August 2010



Amtsblatt der  
Stadt Waldenbuch



## Das Stadtjugendreferat lädt euch ein:

Anmeldung und weitere Infos unter:

Tel.: 12 93 23

Email.: [jugendreferat-waldenbuch@gmx.de](mailto:jugendreferat-waldenbuch@gmx.de)



### Improtheaterworkshop

20. August im Georg-Pfäfflin-Haus  
10-16 Uhr

14-18 Jahre kostenlos!



### Tripsdrill

25. August 13-18 Jahre  
8.45-17.30 Uhr

23 € inkl. Fahrt und Eintritt



### Schönbuch by Night

eine besonder Nachtwanderung

12-16 Jahre

kostenlos! 23. August  
21-24 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen

### Freiwillige Feuerwehr Waldenbuch



#### Feurio, Feurio und die Alarmierung der Feuerwehr

Jahrhundertlang alarmiert der Ruf "Feurio! Feurio!" die standesgemäß eingeteilten Löschmannschaften zu einem Schadenfeuer. Insbesondere in den Nacht- und Abendstunden war es die Aufgabe der Nachtwächter oder Türmer, Ausschau zu halten, ob sich irgendwo in den mittelalterlichen Gassen ein Feuer entzündet hatte. Heute würde man mit diesem Ruf sicher nur noch einen Teil der Feuerwehrleute erreichen, längst wohnt nur noch ein Bruchteil der Einsatzkräfte im "Städtle".

Lange Jahre wurde in vielen Kommunen unseres Bundeslandes über Sirene alarmiert. So war für den Teil der Einsatzkräfte, die am Ort arbeiteten oder anwesend waren, klar, dass nun ein Einsatz anstand. Darüber hinaus wurde auch über sogenannte "Weckerlinien" alarmiert. Diese Wecker hingen in den Fluren der Häuser, in denen Feuerwehrmänner wohnten. So konnte sichergestellt werden, dass Feuerwehrangehörige den Alarm mitbekamen, ohne jedes Mal die ganze Bevölkerung daran teilhaben zu lassen.

Dem folgten dann die sogenannten Funkwecker, die über den BOS-Funk (Behörden- und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) angesprochen wurden und über eine gesendete Tonfolge entsprechende Schleifen alarmierten. Mit diesen tragbaren Geräten wurde es möglich, gezielt bestimmte Kräfte zu alarmieren und/oder einen regelmäßigen Wechsel und damit eine auf alle Feuerwehrkräfte besser verteilte Alarmierung zu erreichen.

Nun folgt in den nächsten beiden Jahren die Umstellung auf den digitalen Funk und damit verbunden die digitale Alarmierung bei uns im Landkreis. Geplant war die flächendeckende Einführung in Deutschland zur Fußballweltmeisterschaft 2006, dies konnte aber letztendlich nicht realisiert werden. Nun wird bei der digitalen Alarmierung die Möglichkeit eröffnet, dass die Einsatzkräfte eine Rückmeldung geben können, die ihre voraussichtliche Eintreffzeit am Feuerwehrhaus angibt. So können dann noch gezielter die benötigten Kräfte angesprochen werden.

Und seit den Zeiten des mittelalterlichen Nachtwächters geht es "nur" darum, die benötigten Kräfte schnell und möglichst gezielt zu alarmieren, um sie für den Schutz der Bevölkerung einsetzen zu können.

#### Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

Die Helfer der Jugendfeuerwehr, der Einsatz- und der Altersabteilung treffen sich für die Vorbereitung des Sommerferienprogramms am Samstag, 14.8., um 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Der Kommandant

Das Programm für die Teilnehmer am Sommerferienprogramm (siehe hierzu auch die Ankündigung unter der Rubrik "Ferien-spaß") beginnt um 14.30 Uhr.



### Elke Gläser feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Am 1. August 2010 blickte Frau Elke Gläser als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtkämmerei auf eine 25-jährige Mitarbeit zurück. Ein freudiger Anlass für Bürgermeister Michael Lutz, Frau Gläser zum 25-jährigen Dienstjubiläum im Namen der Stadt Waldenbuch zu gratulieren. Bei der Stadt Walden-



#### Sie lesen diese Woche:

Aus dem Gemeinderat.....	Seite - -
Amtliche Bekanntmachungen .....	Seite 2
Notdienste .....	Seite 7
Stadtbücherei.....	Seite 08
Veranstaltungen/Termine .....	Seite 08
Soziale Dienste .....	Seite 09
Bildung .....	Seite 10
Standesamtliche Nachrichten.....	Seite 11
Schulen.....	Seite 11
Kindergärten .....	Seite 12
Kirchen und kirchliche Gemeinschaften.....	Seite 13
Stimmen aus unserer Stadt.....	Seite - -
Vereine .....	Seite 15
Parteien / Gemeinderat.....	Seite 21
Rätselecke.....	Seite 22

#### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags.  
Herausgeber: Stadt Waldenbuch, Tel. 07157 1293-0, Telefax 07157 1293-75, E-Mail: Stadt@Waldenbuch.de  
Anschrift: Postfach 1249, 71108 Waldenbuch  
Redaktion: Hubert Rüdener  
Telefonische Anzeigenannahme:  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Tel. 07033 525-0  
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Lutz, Marktplatz 1, 71111 Waldenbuch, für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
E-Mail: anzeigen@nussbaum-wds.de, info@nussbaum-wds.de.  
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Bezugspreis: halbjährlich € 8,75  
**Gedruckt auf Papier mit hohem Altpapieranteil**  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.  
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de  
Internet: www.wdspressevertrieb.de

buch hat sie 1985 ihre Ausbildung begonnen und das Fachwissen als Verwaltungsfachangestellte von der Picke auf gelernt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung stellte die Stadt Frau Glässer als Mitarbeiterin in der Stadtkasse ein. Nach der Bestellung zur stellvertretenden Kassenverwalterin im Februar 1989 folgte im Januar 2005 die Bestellung zur hauptamtlichen Kassenverwalterin. In der Zeit von 1995 bis 2008 arbeitete Frau Glässer zudem als Mitarbeiterin bei der Stadtbau Waldenbuch GmbH. In enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Ernst Schwenk brachte Frau Glässer ihre Kenntnisse bei der Buchhaltung mit ein. Seit November 2009 ist Frau Glässer beim Steueramt beschäftigt und bereitet derzeit das neue Kindergartenjahr und die Anmeldungen beim Mittagstisch in der Oskar-Schwenk-Schule auf. Bürgermeister Michael Lutz dankte Frau Glässer für die stets verlässliche und gewissenhafte Zusammenarbeit und Verlässlichkeit. Beide stellten zum Abschluss fest, dass sich in den vergangenen 25 Jahren im Bereich der Verwaltung viel verändert habe. Aufgaben hätten sich gewandelt und seien gewachsen und gleichzeitig habe auch der technische Fortschritt im Rathaus Einzug gehalten. Während heute PCs nicht mehr wegzudenken sind, stellte Frau Glässer fest, dass zum Ausbildungsbeginn lediglich ein PC im Rathaus zur Verfügung stand.



## Marktleiter Helmut Renz verabschiedet

Als Amtsbote und Marktmeister blickte der Steinenbronner Helmut Renz im Jahr 2000 auf eine 20-jährige Dienstzeit als Mitarbeiter bei der Stadt Waldenbuch zurück. Viele Bürgerinnen und Bürger kannten Herrn Renz durch seine Fahrten mit dem Roller und seine Tätigkeit als Amtsbote. Im Februar 2002 wechselte Herr Renz in den wohlverdienten Ruhestand und arbeitete im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für die Stadt weiter als Marktleiter. Für das vielfältige Angebot auf den Wochenmärkten und den Krämermärkten war er verantwortlich und koordinierte das Marktwesen. Im Februar 2010 gab Herr Renz die Aufgabe des Marktleiters an Herrn Ignaz Duda weiter.



Frau Renz, Helmut Renz und Bürgermeister Lutz

Nach einem längeren Kuraufenthalt besuchten Bürgermeister Michael Lutz und Herr Duda Herrn Renz in Steinenbronn und tauschten sich bei dieser Gelegenheit nochmals über die vielfältigen Vorkommnisse und Geschehnisse in den vergangenen Jahrzehnten aus. Gut gelaunt und mit Begeisterung blickte Herr Renz auf die Mitarbeit bei der Stadtverwaltung zurück und Bürgermeister Lutz bedankte sich bei Herrn Renz für die loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit als Amtsbote und Marktleiter.



Helmut Renz und Ignaz Duda: alter und neuer Marktleiter

Dem Ehepaar Renz wünschte Bürgermeister Lutz zum Abschluss des Besuches in Steinenbronn vor allem Gesundheit und weiterhin ein gutes Miteinander. Marktinteressenten und Anbieter können ihre Produkte gerne auch saisonbedingt in Absprache mit Herrn Duda auf den Wochenmärkten im Städtle bzw. auf dem Kalkofen anbieten. Die Marktbesucher freuen sich über den Besuch der Kunden jeweils dienstags in der Zeit zwischen 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Kalkofen bzw. freitagvormittags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Städtle.



## Dritte-Welt-Gruppe Waldenbuch

### Altpapiersammlung am 21. August 2010

Der Erlös kommt unseren Hilfsprojekten in der Dritten Welt zugute.

#### Sammelstellen:

Parkplatz Hallenbad 9.00 - 16.00 Uhr  
Haus der Begegnung 9.00 - 12.00 Uhr

Papier und Karton bitte trennen und möglichst bündeln. Gerne nehmen wir auch Ihre alten Bücher.



#### Unsere Verkaufszeiten:

Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr bieten wir fair gehandelte Waren aus der Dritten Welt an unserem Stand Parkplatz Hallenbad und am Haus der Begegnung von 9.00 bis 12.00 Uhr an.

Unsere Altpapier-Sammeltermine 2010 und unsere Verkaufszeiten finden Sie auch unter <http://www.drw.ev-kirche-waldenbuch.de/>

Danke, dass Sie uns unterstützen.  
Hartmut Drodofsky, Tel. 4220

## Geänderte Verkehrsführung in Aichtal-Aich wegen der Gasleitungsverlegung in der Waldenbacher Straße

Seit dem 2.8.2010 laufen die Bauarbeiten für die Verlegung der Gasleitung durch die EnBW in Aichtal-Aich. Die Waldenbacher Straße wird in dieser Zeit in eine Einbahnstraße umgewandelt.

Der Verkehr von Neuenhaus wird großräumig über die Stuttgarter Straße und die B 312 umgeleitet. Für die Baumaßnahme sind 6 Wochen vorgesehen. Die Fertigstellung ist für das Ferienende geplant. Weitere Informationen und eine Übersichtskarte finden Sie unter [www.aichtal.de](http://www.aichtal.de)  
Ihr Ordnungsamt



## FERIENSPASS



Liebe Kinder und Jugendliche!  
die dritte Woche im diesjährigen Sommerferienprogramm bietet wieder eine Menge von erlebnisreichen und spannenden Aktivitäten und Veranstaltungen.

Heute findet Ihr die Teilnehmerlisten oder Hinweise zu den Veranstaltungen J 13 bis J 17 (grünes Programmheft) und K 31 bis K 37 (gelbes Programmheft).

### Veranstaltung Nr. J 13 - Action auf der Wiese

**Montag, 16. August, 18.30 bis 20 Uhr**

Treffpunkt: Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus, Liebenaustraße

Alter: 14 - 18 Jahre

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Waldenbuch

- **Es gibt noch freie Plätze! - (Tel. 9485/Fr. Bode)**

Ablauf: 18.00 - 18.30 Uhr Fußball, 18.30 - 19.00 Uhr Indica, 19.30 - 20 Uhr Volleyball

Anschließend wird gegrillt. Bitte Grillgut mitbringen.

**Teilnehmer(innen):** Dalio Cammisa, Julia Hanselmann, Pia Serano, Florian Weeber

### Veranstaltungen Nr. J 14 und K 31 - Geocaching

**Dienstag, 17. August, 9 - 15 Uhr**

Treffpunkt: Weil im Schönbuch, Marktplatz

Veranstalter: Waldhaus Jugendreferate der Schönbuchlichtung  
Alter: 11 - 15 Jahre

**Bitte mitbringen:** wettergerechte, sportliche Kleidung, feste Schuhe, Trinken und Vesper für vormittags sowie Grillwurst und Sonnenschutz. Teilnahmebeitrag 3,00 €.

- Die Veranstaltung ist ausgebucht! -

**Teilnehmer(innen):** Dalio Cammisa, Leon Kolb, Carina Lötterle, Kai Menzel, Lea Neuburger, Benedict Stohmann, Stefan Wagner, Florian Weeber

### Veranstaltung Nr. J 15 - Kanoutour

**Mittwoch, 18. August, 9 - 19 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad

Veranstalter: Stadtjugendreferate Waldenbuch und Schönaich  
Alter: 14 - 18 Jahre

- **Es gibt noch freie Plätze! - (Tel. 9485/Fr. Bode)**

Sonstiges: Ihr müsst schwimmen können. Für Essen und Getränke sorgt jeder selbst.

Bitte mitbringen: Handtuch, Badesachen, Tüte für nasse Kleidung, Wechselkleidung und wetterfeste Klamotten, Sonnenschutz und Kopfbedeckung

Teilnahmebeitrag: 12,00 €

**Teilnehmer(innen):** David Günzler, Julia Hanselmann, Pia Serano

**Die Veranstaltung Nr. J 16 - Improtheaterworkshop: "Ich bin Ich - und doch nicht Ich" - am Donnerstag - Freitag, 19. - 20. August, muss leider ausfallen!**

### Veranstaltung Nr. J 17 - Schönbuch by night

**Montag, 23. August, 21 - 14 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz des Museum Ritter

Alter: 14 - 18 Jahre

Veranstalter: Stadtjugendreferat

- **Es gibt noch freie Plätze! - (Tel. 9485/Fr. Bode)**

**Teilnehmer(innen):** Lena Durchdenwald, Achim Neff

### Veranstaltung Nr. K 32 "Form und Farbe - Harmonie!"

**Kreativwerkstatt im Museum Ritter**

**Dienstag, 17. August, 14 - 16 Uhr**

Ort: Museum Ritter

Bitte mitbringen: Mitmachbeitrag 6,00 €

Alter: 6- 8 Jahre

- **Es gibt noch freie Plätze! - (Tel. 9485 - Fr. Bode)**

**Teilnehmer(innen):** Maximilian Bergmann, Katharina Ehmann, Tilmann Kayser, Ruben Schaap

### Veranstaltung Nr. K 33 - Sommerolympiade

**Mittwoch, 18. August, 10.00 - 11.30 Uhr**

Ort: Mütter- und Nachbarschaftszentrum, Hindenburgstr. 16

Alter: 3 bis 5 Jahre

Veranstalter: Mütter- und Nachbarschaftszentrum

- Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt! -

- **Es gibt noch 2 freie Plätze! - (Tel. 9485/Fr. Bode)**

**Teilnehmer(innen):** Colin Bayha, Fin Böhmerle, Nadja Bubeck, Julia Drüppel, Miriam Eltner, Naomi Eltner, Celestina Felice, Jedidja Frank, Nils Jung, Karlson Ottmüller, Mick Schollerer, Daniel Stolz, Moritz Vogt

### Veranstaltung Nr. K 34 - Zauber-Marionetten-Theater lädt ein

**Mittwoch, 18. August, 16 - 17 Uhr**

Ort: Haus der Begegnung

Alter: ab 3 Jahre

Veranstalter: Kreissparkasse Waldenbuch

- **Kurzentschlossene sind ohne Anmeldung herzlich willkommen! -**

**Teilnehmer(innen):** Nadja Bubeck, Julia Drüppel, Annalena Erdmenger, Celestina Felice, Giuseppe Felice, Marvin Geissler, Nelly Haap, Anja Hanselmann, Benjamin Heine, Konstantin Heine, Benjamin Heinz, Constantin Heinze, Simon Janocha, Nils Jung, Ramon Lupion, Angelina Nulchis, Karlson Ottmüller, Marina Ruckh, Marco Ruckh, Karolin Tritt, Moritz Vogt

**Die Veranstaltung K 35 "Sprache beim Wort genommen"**

- **Kreativwerkstatt im Museum Ritter am Donnerstag, 19. August, muss leider ausfallen!**

### Veranstaltung Nr. K 36 - SchokoWerkstatt bei der Firma Ritter Sport

**Freitag, 20. August, 10 bis 11.15 Uhr**

Ort: Museum Ritter, vor dem Eingang des Schokoladens

Veranstalter: SPD Ortsverein Waldenbuch

Bitte mitbringen: Materialbeitrag 5,00 € (der SPD Ortsverein bezahlt zus. 1,00 €)

- Die Veranstaltung ist ausgebucht! -

**Teilnehmer(innen):** Julia Bade, Lena Durchdenwald, Mike Durchdenwald, Pia Hornickel, Sarah Kehlenbach, Lena Kehlenbach, Carina Lötterle, Lea Neuburger, Luca Neuburger, Debora Pfeifer, Mirjam Ruckh, Viktoria Ruckh, Mario Ruß, Sabrina Ruß, Florian Weeber

### Veranstaltung Nr. K 37 - "Casting (Zielwerfen mit der Angel)"

## Was ist los im Verwaltungsraum Waldenbuch/Steinenbronn

**WANN?**

Steinenbronn  
13.8. - 15.8.2010

**WER?**

Liederkranz Steinenbronn

**WAS?**

Brunnenhocketse

**WO?**

Vor dem Rathaus

Samstag, 21. August, 13 bis 17 Uhr  
Ort: Rohrwiesensee  
Alter: 6 - bis 18 Jahre

Veranstalter: Fischer-Gemeinschaft

- Die Veranstaltung ist restlos ausgebucht! -

**Teilnehmer(innen):** Christoph Auch, Mariella Bergmann, Maximilian Bergmann, Timon Bippus, Johann Boemer, Timon Boemer, Jannik Bubeck, Marcello Cammisa, Dalio Cammisa, Emely Ehnmann, Lucas Eipper, Rick Fischer, Lydia Frank, Mavin Geissler, David Günzler, Maurice Hummel, Nadine Hummel, Marvin Madeira, Mona Madeira, Moritz Neff, Benjamin Neuse, Mario Rilling, Nico Rilling, Mario Ruß, Nino Seidita, Pia Serrano, Adrian Treß, Manuel Treß



Für die noch folgenden Aktionen im diesjährigen Sommerferienprogramm wünschen wir allen Beteiligten Frohsinn und gutes Gelingen und für die weiteren Ferienwochen Erholung und Sonnenschein!

Eure Stadtverwaltung

### Umzugsstress vorbei - Ummeldung nicht vergessen

Oftmals geht es im Umzugsstress unter, sich nach dem Bezug einer neuen Wohnung rechtzeitig beim Servicebüro der Stadtverwaltung an/-umzumelden.

Das Meldegesetz sieht vor, dass eine solche An-/Ummeldung innerhalb einer Woche nach Bezug der Wohnung vorzunehmen ist.

Nach der Gewerbeordnung ist der Anfang, die Verlegung, der Wechsel des Gegenstands des Gewerbes und die Betriebsaufgabe ebenfalls gleichzeitig beim Servicebüro anzuzeigen.

Ihr Besuch im Rathaus bringt zudem zwei positive Effekte:

- Sie bekommen eine Info-Neubürgermappe kostenlos
- die Stadt erhält einen Finanzausgleich durch das Land, ca. 500 € je gemeldeter Person im Jahr.

Ein Bußgeldverfahren wegen des Verstoßes gegen das Meldegesetz lässt sich so vermeiden.

Ihre Stadtverwaltung

### Grundsteuer fällig am 15. August

Die Stadtkasse weist darauf hin, dass für Grundsteuerpflichtige, die die Grundsteuer vierteljährlich bezahlen, die Zahlung für die 3. Teilzahlung am 15. August 2010 zur Zahlung fällig wird.

Abbucherinnen und Abbucher müssen nichts unternehmen, außer einen evtl. Wechsel der Bankverbindung rechtzeitig der Stadtkasse mitzuteilen: Telefon 07157 1293-33, Fax 07157 1293-71, christina.drass@waldenbuch.de

Der fällige Betrag wird von der Stadtkasse automatisch am Fälligkeitstag per Lastschrift eingezogen. Wer seiner Bank einen Dauerauftrag erteilt hat, muss ebenfalls nicht mehr tätig werden.

Alle anderen Steuerpflichtigen werden gebeten, ihrer Bank rechtzeitig einen Überweisungsauftrag zu erteilen.

Die Stadt bittet um Beachtung, dass bei Verkauf von Grundbesitz im Verkaufsjahr der Verkäufer der Schuldner der Grundbesitzabgaben für das gesamte Kalenderjahr ist. privatrechtliche Ansprüche aufgrund des notariellen Kaufvertrags sind zwischen Verkäufer und Käufer intern zu verrechnen.

Ihre Stadtverwaltung Waldenbuch

### Erlaubnis zum Abbrennen eines Feuerwerks

Für den Bereich Walddorfer Straße 51 wurde für Samstag, 14.8.2010, eine Erlaubnis zum Abbrennen eines Feuerwerks erteilt. Das Feuerwerk wird in der Zeit zwischen 21.30 und 21.45 Uhr abgebrannt.

Ihr Ordnungsamt

### Das Finanzministerium teilt mit:

**Entwicklung der Konjunktur im Südwesten  
Wirtschaft Baden-Württembergs befindet sich im Aufschwung**

**Finanzminister Willi Stächele: "Im Interesse von Stetigkeit und Nachhaltigkeit des Aufschwungs ist nunmehr ein allgemeines Vertrauen der Unternehmen und der Konsumenten ganz entscheidend"**

"Die baden-württembergische Wirtschaft befindet sich im Aufschwung. Mit einem realen Wirtschaftswachstum von 2 Prozent in diesem Jahr setzt sich die konjunkturelle Erholung fort, die sich bereits am Ende des vergangenen Jahres angedeutet hat. Impulse dafür gehen vor allem vom Auslandsgeschäft aus. Es besteht die berechtigte Zuversicht, dass es zu einem nachhaltigen Aufschwung kommt. Wir müssen aber im Auge behalten: Trotz des erfreulichen Wirtschaftswachstums wird die Wirtschaftsleistung in Baden-Württemberg auch in diesem Jahr noch unter dem Niveau von 2006 bleiben. Selbst wenn die jährliche Zunahme des Inlandsprodukts entsprechend weiter anhält, wird das Niveau des Jahres 2008 in Baden-Württemberg erst wieder 2013 erreicht werden. Denn unser exportorientiertes Land war aufgrund der weltweiten Rezession mit einem Rückgang des Inlandsprodukts um 7,4 Prozent in 2009 deutlich stärker betroffen als der Bundesdurchschnitt, der einen Rückgang um 5 Prozent zu verzeichnen hatte." Dies sagte Finanzminister Willi Stächele am Dienstag (3. August 2010) anlässlich der Jahresprognose zum Wirtschaftswachstum 2010 in Baden-Württemberg.

Die Analyse des Statistischen Landesamts zeige: Die schwerste Rezession der Nachkriegszeit wird nur allmählich überwunden; das heißt, die harten Einschnitte durch die Rezession wirken sich noch länger aus. Auch wenn die wirtschaftliche Erholung in Baden-Württemberg noch verhalten sei, habe das Land die Chance, im Zuge eines weltweiten Aufschwungs, nicht zuletzt getragen durch Schwellenregionen wie China, Indien und Südamerika, überdurchschnittliche Zunahmen der wirtschaftlichen Leistung zu erreichen. Mittelfristig sei das Land aufgrund des höchsten Innovationspotentials innerhalb der Europäischen Union aber bestens gerüstet. So seien Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Baden-Württemberg mit 4,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts im internationalen Vergleich ein Spitzenwert. Andere Technologieführer wie Japan (3,4 Prozent) und USA (2,7 Prozent) haben eine deutlich niedrigere FuE-Intensivität als Baden-Württemberg, erläuterte Stächele.

Die Politik habe durch das Auflegen der Konjunkturpakete in erheblichem Maße dazu beigetragen, dass die Auswirkungen der Rezession in Deutschland und auch in Baden-Württemberg erheblich abgemildert worden seien. Die zusätzlichen Investitionen von rund 2,1 Milliarden Euro seien gut angelegt, um die Zukunftsfähigkeit des Landes zu stärken. Positiv sei, dass der Aufschwung bald ohne staatliche Hilfe auskäme, weil er sich selbst trage. Es sei deshalb richtig, dass die Konjunkturprogramme ausliefen, so Stächele.

"Ebenfalls sehr erfreulich im Vergleich zur Überwindung früherer Rezessionen ist, dass trotz des ersten wirtschaftlichen Einbruchs die Arbeitslosigkeit relativ moderat angestiegen ist - der wirtschaftliche Einbruch hat am Arbeitsmarkt deutlich weniger tiefe Spuren hinterlassen als zunächst befürchtet. Hierzu dürften die flexiblen Arbeitszeitmodelle auf betrieblicher Ebene ebenso beigetragen haben wie die verlängerten Regelungen zur Kurzarbeit und die Reformen zur Flexibilisierung des Arbeitsmarkts", unterstrich der Finanzminister.

Allerdings folgten die Steuereinnahmen der positiven Wirtschaftsentwicklung noch nicht. Mitentscheidend für diese Entwicklung sei, dass wegen der vorhandenen Verlustvorräte in den baden-württembergischen Schlüsselbereichen Maschinen- und Automobilbau einschließlich der Zulieferindustrie, vor allem die Körperschaftsteuereinnahmen des Landes deutlich hinter der Bundesentwicklung zurückblieben. Die Bruttosteuer-einnahmen liegen nach dem Nachtragshaushalt 2010 bei rund 23,4 Milliarden Euro. 2008 konnte noch ein Steueraufkommen von 28,0 Milliarden Euro verzeichnet werden. Bereinigt um die Steuererstattung für die Kraftfahrzeugsteuer durch den Bund bedeutet dies einen Rückgang der Steuereinnahmen gegenüber 2008 um netto rund 1,6 Milliarden Euro, sagte der Finanzminister.

"Im Interesse von Stetigkeit und Nachhaltigkeit des Aufschwungs ist nunmehr ein allgemeines Vertrauen der Unternehmen und der Konsumenten ganz entscheidend. Einen wesentlichen Eckpfeiler hierzu bildet die entschlossene Konsolidierungspolitik der öffentlichen Haushalte, die das Vertrauen der Menschen in die Zukunft stärkt und Inflationsängste im Keim ersticht. Die Haushaltskonsolidierung ist damit auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums", betonte der Finanzminister abschließend.

## Hinweis des Amtes für Landwirtschaft und Naturschutz an Landwirte

### Neuer Erosionsschutz beschränkt Pflügen von Ackerflächen

Im Juli 2010 ist die Erosionsschutzverordnung in Kraft getreten. Danach ist das Pflügen von Ackerflächen in bestimmten Fällen zur Wintereinsaat nicht mehr erlaubt, teilt das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Landkreises Böblingen mit.

Die betroffenen Flächen sind den Landwirten mit der Flurstücksinformation (Unterlage zum Gemeinsamen Antrag) mitgeteilt worden. Auch kann man die Erosionskulisse in FIONA (Flächeninformation und Online-Antrag) aufrufen. Diese Erosionskulisse teilt die Flurstücke in Wassererosionsgefährdungsklassen ein, die von der Hangneigung und der Bodenart abhängig sind. Daraus ergibt sich die Erosionsgefährdung.

Die weniger stark erosionsgefährdeten Flächen sind in die Klasse CCwa1, die stärker gefährdeten in CCwa2 eingestuft worden. Werden Äcker, die in CCwa1 eingestuft worden sind, mit einer Hangneigung bewirtschaftet, dürfen sie vom 1. Dezember bis 15. Februar nicht gepflügt werden. Dieses Verbot gilt dann nicht, wenn im Mulchsaatverfahren gesät werden soll und dies im MEKA-Förderprogramm des Landes beantragt worden ist. MEKA steht für Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich.

Äcker, die in CCwa2 eingestuft wurden und nicht für das MEKA-Förderprogramm angemeldet sind, dürfen zusätzlich vom 16. Februar bis einschließlich 30. November nur gepflügt werden, wenn unmittelbar danach gesät wird. Dies gilt auch dann, wenn quer zum Hang bewirtschaftet wird. Vor Mai darf der Pflug auf diesen Flächen nicht mehr eingesetzt werden.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Landkreises Böblingen rät Landwirten, die einen in CCwa1 oder CCwa2 eingestuften Acker nach der Ernte begrünen wollen, vor der Begrünung den Pflug einzusetzen. Dies ist bei der Erosionsklasse CCwa1 nur dann nicht notwendig, wenn diese Fläche für die MEKA-Herbstmulchsaat vorangemeldet ist und quer zum Hang bewirtschaftet wird. Wenn die Begrünung nach MEKA gefördert wird und deshalb bis Ende November stehen bleiben muss, bleibt kaum Zeit, bis 1. Dezember noch zu pflügen und einzusäen. Weitere aktuelle Informationen gibt es unter [www.boeblingen.landwirtschaft-bw.de](http://www.boeblingen.landwirtschaft-bw.de)

## Verkehrsüberwachung - Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen -

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen **Messungen** brachten folgendes Ergebnis:

Datum	Uhrzeit	Straße	überprüfte Fahrzeuge				
			Gesamtzahl	beanst. Fahrz.	%	Zul.Höchstgeschw.	max. km/h
08.07.	17.00 – 20.10	L 1185 Nähe "Untere Rauhmühle"	387	17	4,4	70	95
11.07.	9.18 – 11.45	Liebenaustraße	383	64	16,7	30	56
	12.00 – 13.30	Stuttgarter Straße	555	38	6,8	50	74
15.07.	6.00 – 7.18	Nürtinger Straße	455	14	3,0	70	97
	7.41 – 8.45	Neuer Weg	69	1	1,4	30	39
	9.37 – 10.37	Hasenhofstraße	51	3	5,9	30	47
	10.57 – 12.10	Nürtinger Straße	100	7	7,0	70	89
20.07.	13.55 – 14.55	Nürtinger Straße	336	8	2,3	50	68
	15.06 – 16.36	K 1050, Richtung Weil i. S.	275	6	2,18	60	88
	17.10 – 18.10	Hasenhofstraße	65	12	18	30	47
	18.33 – 20.03	Schlossgartenstraße	101	18	17	30	47
01.08.	9.30 – 11.32	Liebenaustraße	279	30	10,8	30	46
	11.50 – 13.40	Stuttgarter Straße	696	28	4	50	82

## Verschenk-Börse

- Bürger für Bürger -

Der Stadtverwaltung sind die nachfolgenden Gegenstände zur **kostenlosen Abgabe** gemeldet worden. Sie möchten etwas von dem Angebot haben? Dann setzen Sie sich bitte direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die angebotenen Gegenstände nicht zum Weiterverkauf gedacht sind, sondern für den eigenen Gebrauch!**

Lfd.Nr.	Gegenstand	Telefon
252	4 Stahlfelgen f. Mercedes 124 (auf Winterreifen mont.)	53 30 06
253	Matratze 2 x 1,40 m	38 40
254	Kinderwagen (älteres Modell)	42 62
257	Nepalteppich 2,50 x 3,50 m	98 93 44
258	Scout-Schulranzen mit Trolli (rosa)	66 92 78
259	Autokindersitz 3 - 12 Jahren	66 92 78
260	Gartentisch 1,80 x 1,00 m, weiß	52 50 40
261	2 Mountainbikes, 26 Zoll	2 23 93
262	Holzspeichenrad, Durchmesser 50 cm	48 97
263	Katzenkorb u. Katzenkratzbrett (neu)	48 97
264	Fußblasebalm	48 97
265	3 Farbfernseher mit Fernbedienung	2 28 71
266	Hängelampe 3 tlg. (Kupfer)	80 60

Wer etwas **verschenken** möchte, kann sich während der üblichen Sprechzeiten im Rathaus an Frau Klie, Tel. 1293-14, wenden.

**Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand vergeben wurde.**

**Schenken leichtgemacht -**

**Anruf genügt**

**Rathaus, Frau Klie, Tel. 12 93-14,**

**Frau Withoef, Tel. 12 93-15**

## Wunsch-Börse

- Bürger für Bürger -

Falls Sie etwas suchen, das üblicherweise über die Verschenk-Börse angeboten wird, können Sie dies über die **Wunsch-Börse** ausschreiben lassen.

Wer was zu **verschenken (Verkauf ist ausgeschlossen)** hat, kann sich direkt mit der angegebenen Telefon-Nummer in Verbindung setzen. **Es versteht sich von selbst, dass ein Weiterverkauf der geschenkt erhaltenen Gegenstände ausgeschlossen ist!**

Lfd.Nr.	Gegenstand	Telefon
64	Isomatten für den Jugendtreff	12 93-23
86	CD-Player für Jugendtreff	12 93-23
87	C-Blockflöten	2 06 62
88	Einkaufsrolli	5 63 68 60
89	Fahrradkorb	85 39
90	Waschbeckenunterschrank	83 21
91	Badezimmer-Seitenschrank	83 21

Wer etwas sucht, kann sich während der üblichen Sprechzeiten im Rathaus an Frau Klie, Tel. 1293-14, wenden. **Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn Sie den Gegenstand erhalten haben.**

**Schenken/suchen leichtgemacht - Anruf genügt**

**Rathaus, Frau Klie, Tel. 12 93-14,**

**Frau Withoef, Tel. 12 93-15**

## Rufnummern der Notdienste

**Feuer-Notruf** 112  
**Polizei-Notruf** 110

Redaktioneller Hinweis

**Der Inhalt der Notdienste wurde sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben oder mögliche Druckfehler.**

**Ärztliche Versorgung im Notfall:**

**Unfallrettung, Notarztwagen:**

Notruf 110  
oder DRK-Rettungsleitstelle 07157 19222

**Medikamenten-Notdienst**

über Feuerwache Böblingen 112  
Wer ist zuständig?

**Wochenende** (Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr)

**Notfallpraxis an der Filderklinik** Haberschlag 7,  
70794 Filderstadt-Bonlanden

**Notfalldienst-Rufnummer** 0711 6013060

**Feiertage:**

(Vorabend 19.00 - Folgetag 7.00 Uhr)

**Notfallpraxis an der Filderklinik** Haberschlag 7,  
70794 Filderstadt-Bonlanden

**Montag 7.00 Uhr bis Freitag 19.00 Uhr**

**Lokaler Ärztlicher Notdienst** (die Hausarztpraxen)

**Zentraler kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:**

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Telefon 07031 6680  
Sa., So., Feiertage: Ab 9.00 Uhr

Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):

Ab 19.30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich

**Augenärztlicher Notdienst im Kreis Böblingen**

Zentrale Notrufnummer: 01805 344533

**Notdienst der Zahnärzte**

Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter

Telefon-Nummer 0711 7877722

**Diakonie- und Sozialstation Schönbuch**

(Anrufbeantworter - Dienst habende Pflegekraft)

Pflegedienstleitung 07031 750941

Geschäftsführung 07031 750943

Station Waldenbuch 79 68

**Kranken- und Altenpflegeverein**

Nachbarschaftshilfe 21419

Besuchsdienst 4173

**Sonnenhof**

Seniorenwohnanlage Tel. 07157 21419

Haus an der Aich Tel. 07157 66988-0

**IAV-Stelle Schönbuch**

Informations-, Anlauf- u. Vermittlungsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen, **Schönaich**, Im Hasenbühl 16

(Diakonie- und Sozialstation) Tel. 07031 7509-44

Sprechstunde jeden Di. 10-12 Uhr, Sonnenhof, Vordere Seestr.

**Beratungsstelle für Schwangere**

(anerkannt nach § 219 StGB) Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen, Parkstr. 4, 71034 Böblingen

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 07031 663-717

**Hebammen**

Felora Arwaneh, Lempenweg 10 Tel. 880846

Isabell Gaupp, Im Holderbusch 21 Tel. 523888

Wiebke Eckhardt, Bachenmühle 1 Tel. 532905

**Arbeitskreis Leben Sindelfingen e.V.**

Tel. 07031 9812006 - www.ak-leben.de

- Gedanken, sich selbst zu töten?

- Sorge um Angehörige?

- Interesse an Mitarbeit?

Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen.

**Notdienstplan der Apotheken**

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30 Uhr morgens und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Die letztgenannte Apotheke ist die diensthabende Apotheke des Bezirks auf den Fildern.

**Freitag, 13.8.2010**

Pinguin-Apotheke, Berliner Straße 24, 71069 Sindelfingen-Maichingen, Tel. 07031 765222

Fortuna-Apotheke, Störrenstraße 35, Dettenhausen, Tel. 61015

Filder-Apotheke, Nürtinger Straße 6, Filderstadt-Bernhausen,

Tel. 0711 702507

**Samstag, 14.8.2010**

Bürgerhaus-Apotheke, Sindelfinger Straße 31, Maichingen, Tel. 381113

Central-Apotheke, Wettgasse 45, Schönaich, Tel. 07031 651388

Herz-Apotheke, Bernhäuser Straße 5, L.-E.-Echterdingen,

Tel. 0711 9909550

**Sonntag, 15.8.2010**

Apotheke 42, Poststraße 42, Böblingen, Tel. 07031 204360

Apotheke am Bahnhof, Karlstraße 20, Filderstadt-Bernhausen,

Tel. 0711 706325

**Montag, 16.8.2010**

Apotheke an der Stuttgarter Straße, Stuttgarter Straße 17, Böblingen, Tel. 07031 227011

Kristall-Apotheke, Hohenheimer Straße 11, L.-E.-Leinfelden,

Tel. 0711 755309

**Dienstag, 17.8.2010**

Neue Apotheke, Bernhäuser Hauptstr. 7, Filderstadt-Bernhausen,

Tel. 0711 702608

**Mittwoch, 18.8.2010**

Apotheke Hulb, Otto-Lilienthal-Straße 24, 71034 Böblingen,

Tel. 07031 469317

Rats-Apotheke, Irisstr. 9, L.-E.-Leinfelden, Tel. 0711 751438

**Donnerstag, 19.8.2010**

Stern-Apotheke, Mercedesstraße 12, Sindelfingen,

Tel. 07031 878500

Schönbuch-Apotheke, Böblinger Straße 9, 71088 Holzgerlingen,

Tel. 07031 742500

Mörike-Apotheke, Uhlbergstraße 37, Filderstadt-Plattenhardt,

Tel. 0711 771132

**Freitag, 20.8.2010**

Spitzweg-Apotheke, Hauptstraße 37, Dagersheim,

Tel. 07031 671802

Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 14, Steinenbronn,

Tel. 22674

Halden-Apotheke, Weidacher Steige 20, L.-E.-Stetten/Filder,

Tel. 0711 791979

## Notrufnummern der Stadt Waldenbuch

**Polizei:**

Polizei-posten Waldenbuch 52699-0

wenn nicht besetzt:

Polizeirevier Böblingen 07031 13-2500

**Strom**

Stromstörungsannahme 07071-157-111

**Wasser**

Ständiger Bereitschaftsdienst ASG: 07031 74240-0

**Fluglärm:** fluglaermstuttgartairport@gmx.de

Lärmschutzbeauftragter, Herr Klaus Peter Siefer 0711 9484711

**Gas**

Erdgasstörungsannahme 07031 9531-12

Informations- u. Beratungstelefon

häusliche Gewalt 07031 663-1331

MOBILE - Management von Beruf u. Familie 07031 663-1928

**thamar** Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Böblingen, Stuttgarter Str. 17, www.thamar.de 07031 222066

**Krisentelefon** - ich schaff' es nicht mehr

"GEWALTig überfordert - wenn Pflege an Grenzen stößt"

Montag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, 07031 6633000

**Telefonseelsorge** rund um die Uhr

evang., 0800 111 0111, kath., 0800 111 0222

# Stadt**bü**cherei Waldenbuch

## Joachim Ringelnatz

Ein männlicher Briefmark erlebte  
Was Schönes, bevor er klebte.  
Er war von einer Prinzessin beleckt.  
Da war die Liebe in ihm erweckt.

Er wollte sie wiederküssen,  
Da hat er verreisen müssen.  
So liebte er sie vergebens.  
Das ist die Tragik des Lebens!

## Lesetipp für Sommertage

### Katarina Mazetti: *Der Kerl vom Land* *Eine Liebesgeschichte*

Zwischen Desiree und Benny funkt es: ausgerechnet auf dem Friedhof. Nach einigen Wochen voller Leidenschaft kommt der Schock. Ungebremst prallen die Lebenswelten der kunstliebenden Bibliothekarin und des handfesten Landwirts aufeinander. Mit Feingefühl und trockenem Humor erzählt die schwedische Bestsellerautorin von einer scheinbar ganz und gar unmöglichen Liebe.

Forststraße 20 71111 Waldenbuch Tel. 07157/408980

### Sommeröffnungszeiten

**vom 29. Juli bis 11. September**

Montag und Donnerstag	14.30 - 18.30
Mittwoch	10.00 - 13.00
Jeden 1. Samstag im Monat	9.30 - 12.30

### Stadtbücherei im Städtle - im Sonnenhof

Montag 10.00 - 12.00

[www.stadtbuecherei.waldenbuch.de](http://www.stadtbuecherei.waldenbuch.de)

Hier finden Sie auch die **onlinebibliothekBB** ... immer offen

## Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch



Landesmuseum  
Württemberg  
Museum der Alltagskultur  
Schloss Waldenbuch

**Starke Kontraste:** Volkskultur im herrschaftlichen Ambiente des ehemaligen Jagdschlusses württembergischer Herzöge! Wohnungen, Werkstätten, Bilder, Kleider, Reklame und vieles andere geben Einblicke in Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungsschichten, aber auch in Mentalitäten und Weltvorstellungen vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

### AKTUELL

18. Juni bis 3. Oktober 2010

### beSCHÜRZENd

#### Eine Hommage an ein weibliches (?) Kleidungsstück

Für manch eine Oma ist sie wie eine zweite Haut, als "Schürzenjäger" geht man auf die Jagd nach ihren Trägerinnen, in ihr werden Holzscheite und Kellnerbörsen transportiert, als kleines Kind hängt man an ihrem Zipfel... die Schürze. Im Mittelpunkt der Ausstellung "beSCHÜRZENd", die vom 18. Juni bis 3. Oktober 2010 im Museum der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch zu sehen ist, steht dieses Kleidungsstück, das wie kaum ein anderes auf eine bewegte und oft auch bewegende Geschichte zurückblickt:

Einst das Vorrecht edler Herren, dann das Symbol ordentlicher Hausfrauen, schließlich verschrien als spießiges Accessoire des typischen "Heimchens am Herd"... und heute? In einer

"Hommage an ein weibliches (?) Kleidungsstück" wird diese Wandlung von einem Prestigeobjekt zur praktischen Arbeitskleidung nachvollzogen und anhand zahlreicher "schmucker" Stücke aus der umfangreichen Schürzensammlung des Landesmuseums Württemberg belegt. Gezeigt wird die Schürze dabei in ihren verschiedensten Erscheinungsformen: Angefangen bei Arbeitsschürzen und der berühmt berüchtigten Kittelschürze, über feine Servierschürzchen, Trachten- und Kinderschürzen bis hin zu der "erotischen" Schürze eines Gouvernantenkostüms aus dem Erotikfachhandel.

In der Ausstellung "beSCHÜRZENd - Eine Hommage an ein weibliches (?) Kleidungsstück" bleiben keine "Schürzenträume" offen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Sa 10 bis 17 Uhr, So 10 bis 18 Uhr

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene 3 €

Ermäßigt 2 €

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche (13 bis 18 J.) 1,50 €

Familienkarte (zwei Erwachsene und alle Kinder bis 12 Jahre) 5 €

Gruppen ab 10 Personen, pro Person 2 €

Schüler ab 13 Jahre im Klassenverband pro Person (zwei begleitende Lehrer frei) 1 €

### INFORMATION/FÜHRUNGEN

Tel. 0711 89535111, Fax: 0711 89535444

[info@landesmuseum-stuttgart.de](mailto:info@landesmuseum-stuttgart.de)

### Museum der Alltagskultur

Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch

Tel. 07157 8204, [www.museum-der-alltagskultur.de](http://www.museum-der-alltagskultur.de)

### MUSEUM RITTER

#### Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Alfred-Ritter-Straße 27

71111 Waldenbuch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag, 11-18 Uhr

Montag geschlossen

Information: 07157 535110

[www.museum-ritter.de](http://www.museum-ritter.de)

### Ausstellungen bis 19.9.2010:

#### Timm Ulrichs. *Blick zurück nach vorn*

Im Jahr 2010 feiert Timm Ulrichs seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass würdigt das MUSEUM RITTER den wichtigen Vertreter der deutschen Gegenwartskunst mit einer Werkschau. Der "Blick zurück nach vorn" stellt mit rund 80 Arbeiten seine Werkgruppen von 1959 bis 2009 vor.

#### Camille Graeser. *Vom Entwurf zum Bild*

Die Ausstellung gibt erstmals in Deutschland einen umfassenden und intimen Einblick in das noch weitgehend unbekanntes zeichnerische Werk von Camille Graeser. Zu sehen sind über 300 Studien und Skizzen aus seiner Zürcher Werkperiode (1937-80), ergänzt von Reliefs und Gemälden.

### Aktuelle Veranstaltungen:

#### Samstag, 14.8.2010

#### 15.00 Uhr Themenführung "Architektur und Kunst im Außenraum"

Die Museumsarchitektur und die Installationen von Timm Ulrichs stehen im Zentrum der Führung.

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

#### 15.00 Uhr kimuri - Kinderprogramm

Inspiriert von einer Kinderführung im Museum, stellen Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade her. Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung über das online-Buchungssystem von Ritter Sport erforderlich unter [www.ritter-sport.de](http://www.ritter-sport.de)

Weitere Informationen bei Ritter Sport unter Tel. 07157 97-704 Parallel dazu können die Erwachsenen kostenlos an der Themenführung teilnehmen.



## Sonntag, 15.8.2010

### 15.00 Uhr Überblicksführung

Wir stellen Ihnen die Hauptwerke der neuen Ausstellungen vor. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

### 15.00 Uhr kimuri - Kinderprogramm

Inspiziert von einer Kinderführung im Museum, stellen Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade her. Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung über das online-Buchungssystem von Ritter Sport erforderlich unter [www.ritter-sport.de](http://www.ritter-sport.de)

Weitere Informationen bei Ritter Sport unter Tel. 07157 97-704 Parallel dazu können die Erwachsenen kostenlos an der Überblicksführung teilnehmen.

### Kimuri-Ferienprogramm:

Das MUSEUM RITTER bietet in den Sommerferien wieder spannende Entdeckungsreisen durch die moderne Kunst an. Im Anschluss an eine kindgerechte Führung durch die Ausstellungen werden die Kinder selbst kreativ und stellen eigene kleine Kunstwerke her. Das 2-stündige Ferienprogramm findet unter der Leitung von erfahrenen Kunstvermittlerinnen statt. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren.

**Kosten: 6,00 € pro Kind, telefonische Anmeldung im MUSEUM RITTER unter 49(0)7157 53511-40 erforderlich.**

### An folgenden Terminen sind noch Plätze frei:

Donnerstag, 19.8., 26.8., 2.9. und 9.9.2010  
sowie Dienstag, 31.8. und 7.9.2010  
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

### Eintrittspreise MUSEUM RITTER

regulär 5,00 €  
ermäßigt 4,00 €

### Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist kostenlos. Es fällt lediglich der reguläre Eintritt an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über buchbare Themen- und Fremdsprachenführungen informiert Sie der Besucherservice des MUSEUM RITTER unter der Telefonnummer 07157 53511-40 oder per E-Mail unter [besucherservice@museum-ritter.de](mailto:besucherservice@museum-ritter.de).

## Stadtjugendreferat

### Jugendschutz aktuell

Unser Thema heute: **Computerspiele**



Seit den traurigen Amokläufen 2002 in Erfurt und 2009 in Winnenden sind Computerspiele mit gewalttätigem Inhalt als Ursache für aggressives Verhalten in das Blickfeld von Öffentlichkeit und Politik geraten. Als Konsequenz

gelten schon seit Mai 2002 schärfere Jugendschutzbestimmungen für neue Medien.

Die Altersfreigabe bei den Computer- und Konsolenspielen verleiht die USK, es werden die gleichen Altersfreigaben wie bei den Kinofilmen vergeben. Die Sticker der Altersfreigabe befinden sich sowohl auf der Hülle als auch auf der CD selbst - eine unterschiedliche Farbigkeit erleichtert die Zuordnung. Etwa sechs bis neun Prozent der Menschen, die regelmäßig Computerspiele spielen, gelten heute als süchtig. Eine nachvollziehbare Entwicklung: In der Spielergemeinschaft werden soziale Kontakte aufgebaut, es entstehen Verpflichtungen in einer Welt, die für den Süchtigen immer mehr zur wirklichen Welt wird. Außerdem erlebt der Spieler in der virtuellen Welt wesentlich öfter Erfolge als in der realen - das baut auf und gibt Selbstvertrauen. Aber das birgt auch jede Menge Gefahren. Süchtige schotten sich ab, verlieren den Kontakt zur Außenwelt, schlafen zu wenig, viele magern ab. Hinweise auf eine mögliche Sucht gibt es viele: Wie reagiert der Betroffene auf Computerspielverbote oder auf den Vorschlag, doch mal was anderes zu machen? Wird er aggressiv und kann er nicht loslassen vom Computer? All das können Hinweise darauf sein, dass er bereits mehr in der virtuellen als in der wirklichen Welt lebt. Plötzlich schlechte Noten oder viele Fehlzeiten in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb - auch das kann die Folge einer möglichen

Sucht sein. Daneben hat die Bedeutung von Online-Spielen mit dem technischen Fortschritt des Internets, insbesondere durch die Erhöhung der Datenübertragungskapazitäten, rapide zugenommen. Einige dieser Spiele sind gar nicht oder nur schwer im Ladengeschäft erhältlich, sondern können nur am PC über das Internet von einem Server heruntergeladen werden. Die Problematik dieses nahezu unbegrenzten Download-Angebots liegt auf der Hand. Zudem kursieren unter den Jugendlichen illegale und raubkopierte Spiele.

### Tipps für Eltern:

- **Interessieren Sie sich!** Informieren Sie sich über die unterschiedlichen Spielarten und die momentan angesagten Spiele. Sie können in Spielmagazinen oder im Internet zu Inhalten und Altersfreigaben der gängigen Spiele recherchieren.

- **Sprechen Sie mit Ihrem Kind:** Fragen Sie nach zu Inhalten und den Zielen der Spiele. Fragen Sie, wie es sich für Ihr Kind anfühlt zu spielen und zu ballern. Lassen Sie es mit seinen Erlebnissen nicht alleine. Spielen Sie doch einfach einmal mit.

- **Achten Sie unbedingt auf die Alterskennzeichnung**

- Vereinbaren Sie **Mediennutzungszeiten** mit Ihren Kindern

- **Beziehen Sie Stellung** und erklären Ihrem Kind, weshalb es Gesetze zum Jugendschutz und zum Urheberrecht gibt.

- **Bieten Sie Alternativen!** Viele Kinder sitzen aus reiner Langeweile vor Fernseher und Computer/Konsole. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Freizeit in der realen Welt mit realen Freunden verbringt.

- **Tauschen Sie sich aus:** Fragen Sie andere Eltern, wie sie mit dem Medienkonsum ihrer Kinder umgehen. Informieren und unterstützen Sie sich gegenseitig. Das gibt Sicherheit und fördert die eigene Kompetenz.

- **Medienkonsum nicht als erzieherische Maßnahme einsetzen:** PC-Spiele sollten weder zur Belohnung noch zur Strafe eingesetzt werden. Dadurch erhalten sie einen zu hohen Stellenwert im Alltag Ihrer Kinder. Halten Sie lieber an einer verbindlichen Regelung fest, z. B.: zuerst die Hausaufgaben, dann eine Stunde spielen.

**Jugendschutz aktuell** ist eine gemeinsame Informationsreihe der Waldhaus-Jugendreferate der Schönbuchgemeinden. Für Anregungen und Themenvorschläge wenden Sie sich bitte an das Jugendreferat in Ihrer Gemeinde.

## Soziale Dienste

### Kranken- und Altenpflegeverein - Aktuelles -

#### Seniorenwohnanlage



#### Unser Programm:

**Sie sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen, wir freuen uns auf Ihr Kommen. Unser Programm ist in der Sommerferienzeit sehr reduziert, dafür bitten wir um Verständnis.**

Montag, 16.8.

10.00 Uhr **Heiteres Gedächtnistraining** mit Frau Köhler

10.00 - 12.00 Uhr **Zweigstelle der Stadtbücherei Waldenbuch ist geöffnet**

Sommerpause beim **Aquarellieren** mit Helga Jacob

Dienstag, 17.8.

Sommerpause beim **Seniorentanz** mit dem Ehepaar Klemm

16.30 Uhr **Besinnung** zur Abendstunde

Mittwoch, 18.8.

Sommerpause bei **Fit im Alltag** mit Frau Kohn (TSV Waldenbuch)

Donnerstag, 19.8.

10.00 Uhr **Anhörung der Sonntagspredigt mit Frau Brodführer**

14.30 Uhr **Kaffeenachmittag**

Wir laden Sie sehr herzlich zum **gemütlichen Beisammensein** im Sonnenhof ein. Kaffee, Tee, Kuchen, Brezeln und vieles das

das Herz begehrt finden Sie bei uns. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und heißen Sie willkommen.

15.00 - 17.00 Uhr **Zweigstelle der Stadtbücherei Waldenbuch ist geöffnet.**

Freitag, 20.8.

Sommerpause beim **Yoga für Senioren** mit Herrn Chatterjee

### Erquicklicher als das Licht

Johann Wolfgang von Goethe

"Wo kommst du her?" fragte der König.

"Aus den Klüften", versetzte die Schlange,

"in denen das Gold wohnt."

"Was ist herrlicher als Gold?"

fragte der König.

"Das Licht", antwortete die Schlange.

"Was ist erquicklicher als Licht?"

fragte jener.

"Das Gespräch."

R. Loriz-Schoder



### Regelmäßiges Krafttraining verbessert die Mobilität!

Sich regen bringt Segen, sagt der Volksmund. Ein täglich gering dosiertes Training wirkt da schon Wunder. Dabei kommt es nicht so sehr auf die Intensität an, viel mehr auf die Kontinuität. Aber nicht nur, was die körperliche Leistungsfähigkeit betrifft: Ein regelmäßiges Krafttraining steigert neben der Mobilität auch die kognitive Leistungsfähigkeit von Senioren. Zu diesem Schluss kommt eine Studie aus Kanada. Es wurden 155 Frauen im Alter von 65 - 75 Jahren untersucht. Die Frauen wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe absolvierte einmal pro Woche Krafttraining. Die 2. Gruppe sogar 2 Mal wöchentlich ein Balance- und isotenisches Training.

Schon beim einfachen Training mit Gewichten verbesserten die Senioren nicht nur ihre Gehgeschwindigkeit, sondern auch die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen. In der 3. Gruppe allerdings verschlechterte sich die Alltagsfähigkeit zur Lösung von Aufgaben. Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass Ausdauertraining zwar die Hirnfunktion nachweislich verbessere, aber Krafttraining für die Senioren einfacher durchzuführen ist.

Das heißt für den Pflegealltag: je öfter man mit Pflegenden einfache Geh- und Stehübungen durchführt, desto positiver wirkt sich das auf das Befinden aus. 3- bis 4 Mal eine Minute stehen am Tag über einen Zeitraum von mehreren Monaten bewirkt wahre Wunder.

Aus Qualität in der Pflege

U. Ulmer

## Diakonie

### Diakonie- und Sozialstation Schönbuch

Schönaich - Waldenbuch - Steinenbronn

Hilfe, die sich sehen lässt!

Telefon 07031 7509-41, Im Hasenbühl 16, 71101 Schönaich

Vorsitzender: Willi Rebmann; Geschäftsführung: Sarah Ganszky, Tel. 07031 7509-43; Pflegedienstleitung: Christina Ulmer, Tel. 07031 7509-41

### IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfebedürftige und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen  
Andrea Schmidt, Tel. 07031 7509-44

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 9 Uhr oder nach Vereinbarung.

## IAV-Stelle Schönbuch

### Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Betreuung demenzkranker Menschen

### Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für den Häuslichen Betreuungsdienst für Demenzkranke

"Meine größte Angst ist vergessen zu haben, wie man kocht." Pam Sherman

Demenz ist eine der häufigsten Erkrankungen im Alter. Mit der zunehmenden Anzahl von Jahren steigt auch das Risiko demenzkrank zu werden.

Die Pflege verwirrter, älterer Menschen kostet sehr viel Kraft. Sie erfordert vor allem ungeheuer viel seelische Stärke. Diese übergroße Belastung kann auf Dauer nur geleistet werden, wenn sich pflegende Angehörige immer wieder eine "Auszeit" gönnen können. Die Pflegenden müssen vor allem ihr eigenes seelisches Gleichgewicht erhalten. Dazu brauchen sie Erholungs- und Entspannungsphasen, ohne ständig daran denken zu müssen, was zuhause passieren könnte, wenn sie ihren demenzkranken Partner, Mutter oder Vater, manchmal nur ganz kurze Zeit alleine lassen.

Neue Kraft schöpfen kann man nur, wenn man selbst auch einmal die Seele baumeln lassen darf und sich Selbstpflege gönnt.

Deshalb wollen wir Pflegenden Angehörige durch unseren Häuslichen Betreuungsdienst und unsere Betreuungsgruppe für Demenzkranke stundenweise entlasten und suchen vor allem Sie:

- Engagierte, einfühlsame und geduldige, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben.
- Wir bieten eine Einführungsschulung an 4 Nachmittagen (im September) in Ihre neue Tätigkeit, fachliche Begleitung, Fortbildungen, Aufwandsentschädigung, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Fahrtkostenerstattung.
- Bei baldiger Anmeldung haben Sie die Möglichkeit am Demenzkongress, Mittwoch, 8. September ab 9.30 Uhr in Fellbach teilzunehmen (wir bilden Fahrgemeinschaften).

Wäre das nicht etwas für Sie? - Wenn ja, rufen Sie mich am besten gleich an!

**Andrea Schmidt - IAV Stelle, Tel. 07031 750944**

Bei einer **Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 1. September 2010 von 14.30 Uhr bis 17 Uhr** würde ich Sie gerne persönlich kennenlernen. - Bis bald

Ökumenische Hospizhilfe

## Ökumenische Hospizhilfe

Schwerkranke begleiten - Sterbenden nahe sein - Angehörige stützen

Schönaich - Steinenbronn - Waldenbuch

**Kontaktaufnahme über:**

**IAV-Stelle Schönbuch**

Telefon 07031 750944 (Frau Schmidt)

## Bildung

### VHS Böblingen-Sindelfingen Außenstelle Waldenbuch

vhs.

Tel. 07157 8781, Fax 07157 534495

waldenbuch@vhs-aktuell.de

www.vhs-aktuell.de

Liebe Waldenbucherinnen, liebe Waldenbucher!  
Inzwischen wurden die neuen Programme verteilt und Sie haben sich schon ein Exemplar geholt? Seit Donnerstag, 15. Juli, stehen alle Veranstaltungen im Internet unter **www.vhs-aktuell.de**.

Das neue Programm liegt in über 80 Auslegestellen zum Mitnehmen bereit in eigens dafür entwickelten Displays. Sie finden das Heft in

- allen Standorten der vhs.Böblingen-Sindelfingen
- in den Selbstbedienungsbereichen der Kreissparkasse, der Volks- und Raiffeisenbanken
- in der Mineraltherme Böblingen
- im Breuningerland Sindelfingen
- in den real-Märkten
- in den örtlichen Buchhandlungen
- in allen vhs-Sekretariaten

**In Waldenbuch finden Sie unsere Programme (außer in allen hiesigen Banken):**

- im Büro der Volkshochschule in der Oskar-Schwenk-Schule
- in beiden Rathäusern
- in der Stadtbücherei
- in der Waldenbacher Bücherstube
- bei Foto-Ceska
- bei "Papier, Geschenke und Mehr" (W. Jany)
- im Geschenkläden
- in der Musikschule
- im Museum (Schloss)

Aktuelle Informationen sowie Neues aus Bildung, Weiterbildung und Forschung erhalten Sie auch über das Internetportal der vhs unter: [www.vhs-aktuell.de](http://www.vhs-aktuell.de).

Sofort seit Erscheinen des Programms sind Anmeldungen möglich. Einen Anmeldeabschnitt finden Sie wieder im Programmheft. Diesen Abschnitt schicken Sie bitte an unser Büro in der Oskar-Schwenk-Schule, Schulstr. 2 oder per Fax: 534495. Ebenso ist eine Anmeldung über Internet möglich unter: [waldenbuch@vhs-aktuell.de](mailto:waldenbuch@vhs-aktuell.de).

An der Oskar-Schwenk-Schule beginnen die Sommerferien in dieser Woche. Unser Büro in der Oskar-Schwenk-Schule ist bis zum Ende der Ferien nicht besetzt. Ab Montag, 13. September, sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder da und starten dann ab Schuljahresbeginn mit dem Programm 2/2010.

Sollten Sie während der Ferien Fragen haben oder sich gern für einen Kurs anmelden, dann wenden Sie sich bitte gern an das Anmelde-Sekretariat der Hauptstelle unter der Tel. Nr. 07031 6400-30. Das Sekretariat dort ist während der gesamten Ferienzeit besetzt.

Wir wünschen viel Spaß und Zeit beim Blättern im neuen Gesamtprogramm und hoffen wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Eine frohe, sonnige und erholsame Ferienzeit wünscht Ihnen das vhs-Team:

Christine Hoppe und Brunhilde Bode

## Jubilare

**Unsere Glückwünsche gelten am**

16.8.2010

Frau Anneliese Ernst, Wacholderweg 9, zum 83. Geburtstag

17.8.2010

Frau Lieselotte Osterberger, "Sonnenhof", Vordere Seestr. 19, zum 81. Geburtstag

Herr Willi Binder, Ziegelhütte 1, zum 75. Geburtstag

18.8.2010

Frau Johanne Fyrnys, Studentenweg 3, zum 89. Geburtstag

Herr Alfred Würz, Steingrübenstr. 21, zum 87. Geburtstag

19.8.2010

Frau Hedwig Neff, Am Sonnenhang 14, zum 89. Geburtstag

Frau Ursula Struck, Hasenhofstr. 16, zum 85. Geburtstag

Frau Katharina Kronen, Weidacher Weg 7, zum 75. Geburtstag

20.8.2010

Frau Renate Kulka, Schulstr. 10, zum 75. Geburtstag

Die Stadt Waldenbuch gratuliert den Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

## Standesamt

In dieser Rubrik veröffentlicht das Bürgermeisteramt Personstandsfälle, bei denen die Betroffenen bzw. Angehörigen einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

### Geburten

21.5.2010

Luana di Caprio, Tochter von Emanuele di Caprio und Sandra Cillo, Unter der Mauer 35

13.7.2010

Siena Elisa Vogt, Tochter von Arnold Markus Vogt und Sandra Vogt, geb. Gerster, Auf dem Graben 31

### Eheschließungen

17.7.2010

Boris Michael Weichert und Irina Steitz, Steinenbronn

19.7.2010

Christian Abele, Dresdner Str. 1 und Johanna Elflein, Korntal-Münchingen in Korntal-Münchingen 1

21.7.2010

Stefan Paul Gerhard Ziegler und Stephanie Christina Erhardt, Hoher Weg 9

23.7.2010

Christian Joachim Gerhard Pantke und Claudia Hohmann, Mühlhaldenweg 14

Marco Stahl und Tina Kühbauch, Panoramaweg 8

31.7.2010

Manuel Solazzo und Anneli Susanne Hildegard Margarete Eckl, Esslingen am Neckar

7.8.2010

Andreas Reiner und Michaela Angelika Kohler, Allersberg

### Sterbefälle

05.7.2010 Siegrid Ida Johanna Spengler, geb. Prieske, Geißäckerstr. 26 (70 Jahre)

11.7.2010

Lydia Maria Vetter, geb. Daumüller, Hauffstr. 28 (81 Jahre)

12.7.2010

Irma Luise Maria Koch, geb. Stadler, Hintere Seestr. 9 (92 Jahre)

17.7.2010

Rolf Karl Erwin Fischer, Waldweg 15 (64 Jahre)

31.7.2010

Walter Müller, Hintere Seestr. 9 (70 Jahre)

## Aktuelles aus den Schulen

### Immanuel-Kant-Gymnasium Leinfelden-Echterdingen



Verantw.: Stephan Lehle, Tel. 0711 1600-500,  
sekretariat.ikg@le-mail.de, [www.ikg-le.de](http://www.ikg-le.de)

### Austausch mit St. Petersburg 2010

Zwölf Tage waren sie in Leinfelden, die Austauschschüler aus Sankt Petersburg. Sie besuchten nicht nur den Unterricht, sondern machten zahlreiche Ausflüge in Stuttgart und Umgebung, an den Bodensee, nach Baden-Baden und Straßburg, nach Tübingen... Als sie sich letzten Freitag verabschiedeten, ließen sie gute Freunde zurück. Ein Lichtblick: Im September gibt es ein Wiedersehen in Sankt Petersburg.



Hier einige Eindrücke der russischen Gäste:  
Dieser Austausch war sehr vielfältig. Wir haben viele Ausflüge gemacht, zum Beispiel an den Bodensee, und das war super. Es war toll, dass wir spielend Neues kennenlernen konnten. Für mich war sehr schön, viele neue Erfahrungen zu sammeln. Der Austausch war sehr gut organisiert, was mich allerdings nicht überraschte, da mein Vater mir schon viel von der guten deutschen Organisation erzählt hatte. Am Anfang war es mit der deutschen Sprache etwas schwer, aber nach Kurzem habe ich sogar in Deutsch gedacht und ab diesem Moment war das Sprechen kein Problem mehr. Wir haben viel zusammen unternommen. Wir haben zum Beispiel zusammen Fußball angesehen (Ich finde es sehr schade, dass Deutschland nicht gewonnen hat.), sind Fahrrad gefahren, haben ein Konzert gemacht und eins besucht. Schade, dass der Austausch schon zu ende ist. Ich werde nach Russland nur die besten Erinnerungen mitnehmen. (Andrej)

Deutschland ist sehr schön und hat mir sehr gefallen. In Deutschland ist alles nicht wie in Russland. In Stuttgart ist es sauberer, die Busse kommen rechtzeitig, die Straßen sind kleiner und auch in der Schule ist alles anders. Danke schön! Ich hoffe, dass ich noch einmal nach Deutschland fahren kann. (Dina)

Mich hat die Schule, in der unsere Austauschpartner lernen, überrascht. Sie ist so groß und schön und alle Lehrer sind so nett, erzählen viele interessante Sachen und so deutlich, dass ich alles (oder fast alles) verstanden habe! Hier lernen Schüler so viele interessante und faszinierende Fächer. In Russland haben wir z.B. keine NWT-Stunde (Naturwissenschaft und Technik), und ich finde das erschütternd.

In Russland gibt es nicht so viele Brunnen und grüne Plätze wie in Deutschland. Hier konnte ich nicht verstehen, wo die Stadt beginnt und wo der Wald endet. (Katja)  
R.E.

## Aktuelles aus den Kindergärten

### Im Städtle

Lieber Kindergarten im Städtle,  
ich möchte mich für die wunderschöne Zeit mit Euch **bedanken!!** Wir haben viel erlebt, es gab Spiel, Spaß und Spannung. Wir haben viel gelacht, gesungen, protokolliert, beobachtet, gezaubert und vieles mehr (der Platz würde niemals für eine vollständige Aufzählung ausreichen!)

Die Zeit verging wie im Fluge. Nun ist das Jahr leider schon wieder herum und ich muss mich zum zweiten Mal von Euch verabschieden!

Ich habe es sehr mit Euch genossen und viel von Euch gelernt! Schöne Ferien und ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Dorina



### Kindergarten Tilsiter Weg

#### Wo kommt der Honig her?

Na klar, von den Bienen. Das war allen Igelkindern klar, als wir am Dienstag, 3. August, Joshuas Eltern, Familie Reber, deren Hobby die Imkerei ist, besuchten. Der Weg vom Blütennektar bis zum Honig im Glas ist für alle, Bienen und Imker, ein aufwendiges Unterfangen. Im Frühjahr beginnen die Bienen mit dem Sammeln von Nektar.

Dieser ist eigentlich für ihre Nachzucht gedacht, die in einer speziellen Kammer im Bienenstock wohnt. Der in den Waben des Stocks gelagerte Honig wird im Spätsommer vom Imker "geerntet" und in einer Zentrifuge ausgeschleudert.

Wir haben an diesem Vormittag viel Neues gelernt, wie z.B. dass in einer vollen Wabe bis zu zwei Kilo Honig sind, dass ein Bienenvolk eine Königin mit ca. 30.000 Arbeitern hat, dass Bienen nachts und bei Kälte/schlechtem Wetter nicht fliegen und dass man keine Angst vor Bienen haben muss. Zum Abschluss durften wir alle den frisch geschleuderten Honig probieren. auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Familie Reber.

Meike Sessner, Birgit Scholtes-Molnar



### Kindergarten Weilerberg

#### Sommerfest

Bei herrlichem Wetter, Sonnenschein und guter Laune versammelten sich Mamas, Papas, Omas und Opas am Nachmittag im Kindergarten Weilerberg.

Bühne frei! hieß es gleich zu Beginn für 45 Fizzli-Puzzlis zwischen 2 und 6 Jahren und ihren Erzieherinnen, die uns die Geschichte aus dem Blauland vorspielten. Die blauen Puzzlis zeigten uns mit ihrer Geschichte, dass die Welt durch Zusammenhalt und Liebe bunter und fröhlicher wird. Dies haben sie unter großem Beifall ihrem Publikum vorgetragen. Dann wurde das von den Eltern reichhaltig gestiftete Kuchenbuffet eröffnet. Zur Freude der Kinder durfte an diesem Nachmittag die Matschanlage gestürmt werden. Darauf folgte eine Vorführung der Englisch-Klasse mit ihren "Lehrerinnen" Christina und Nicola. Auch diese Vorstellung war ein voller Erfolg. Vielen Dank an unsere Leseomas Christa, Uschi und Gisela, die mit einer Kleinigkeit für ihren tollen Einsatz bedacht wurden. Inzwischen wurde der Grill in Betrieb genommen und wir konnten uns mit Gegrilltem und von den Eltern zubereiteten Salaten stärken. Zu später Stunde erklang der Anpfiff zu einer Kindergarten-Fußball-WM, um die Würstchen wieder abzutrainieren. Es wurden vier Mannschaften gebildet. Männer - Frauen - Jungs - Mädchen. Der Wanderpokal konnte am Schluss an die Sieger - die Männermannschaft - überreicht werden. Wir danken allen Eltern, Omas, Opas, Erzieherinnen und dem Elternbeirat für das tolle Fest und ihren großartigen Einsatz.

Bis zum nächsten Mal...

Kerstin Mouchonnet

